



So viele Zuschriften erreichen uns, Fragen, Hinweise. Und genauso oft haben wir entweder den Platz nicht. Oder zum Zeitpunkt des Zusammenstellen der neuen Ausgabe ist uns dies oder jenes einfach nicht mehr präsent. Das ist natürlich der „Größe“ unserer Redaktion geschuldet. Und auch der Größe des Budgets, mit wir sie aufstocken könnten. Und das hat wiederum mit unserer Wunschmenge von 400 neuen Abos zu tun, die wir für diese oder jene Verbesserung nur allzu gerne hätten. Aufgestockt haben wir allerdings dieses Heft – mal wieder – um 24 Seiten (= 2 komplette Druckbögen). Auch um diese neuen, alten Pinnwand-Seiten. Wir hoffen, zu Eurem Vorteil. Bitteschön!

(Und bitte schnell auf unseren Punkt 6 melden!)
Der Verlag / Die Redaktion



1 COOLEY DISTILLERY VERLIERT SEINE UNABHÄNGIGKEIT

Groß war der Jubel als die *International Wine and Spirit Competition* in der Londoner Guild Hall die irische Cooley Distillery aus dem Co Louth zum vierten Male hintereinander zum „*European Distiller of the Year 2011*“ ausgerufen wurde. Managing Director Jack Teeling, Sohn des Destillerie-Gründers, war zu Recht stolz auf diesen bisher von keiner anderen Destillerie, erhaltene Belobigung. Master Distiller Noel Sweeney krönte mit dieser Auszeichnung sein innovatives Wirken in der einzigen unabhängigen irischen Distillery. Marken wie *Tyrconnell*, *Greenore* oder *Connemara* zeigten, das Kompetenz und Innovation sich zwischen den mächtigen globalen Playern Pernod Ricard (Jameson) und Diageo (Bushmills) durchsetzen konnten.



Größer war allerdings die Überraschung der 104 Mitarbeiter genau einen Monat später als die Geschäftsführung um Gründer John Teeling am 16. Dezember 2011 den Verkauf von Cooley an die amerikanische *Beam Inc.* bekannt gab. 95 Mill. US-Dollar beendeten die irische Unabhängigkeit. Zu den Marken *Jim Beam*, *Laphroaig* oder *Teachers* kam nun Cooleys Portfolio. Die neuen Eigentümer werden

sicherlich den *Irish Whiskey* in seinem ehemaligen Stammland USA wieder zu altem Glanz und großen Umsätzen führen sowie Cooleys Paraded Pferd *Kilbeggan* zu neuen Sprüngen verhelfen. Gespannt darf man jedoch sein, ob der bisherige produkt-innovative Geist unter der neuen Führung anhalten wird. Eines ist sicher, der irische Whiskey wird seine Erfolgsgeschichte in den Schlüsselmärkten Nordamerika und Europa fortsetzen.

Ernst J. Scheiner

The Gateway to Distilleries. www.whisky-distilleries.net



2 DRINGENDER SPENDENAUFFRUF AUS COUNTY MAYO / SHELL TO SEA



Das seit 12 Jahren heftig umstrittene Corrib Gas Projekt dringt immer weiter in die Umwelt und das tägliche Leben der Bewohner von Erris vor. Ein 5km langer Tunnel von 4m Durchmesser soll durch das Naturschutzgebiet Scruwaddacon Bay getrie-

ben und am ebenfalls naturgeschützten Strand von Glengad soll eine Hochdruck-Ventil-Anlage errichtet werden.

Das würde extensive Bauarbeiten, die Absperrung des Strandes für Anlieger und Besucher sowie die ständige Praesenz einer privaten Sicherheitsfirma und Überwachungskameras bedeuten. Ausserdem natürlich die ständige Angst vor einem Unfall. Das Gas käme unter hohem Druck, ungereinigt und geruchlos an Land.

Colum Henry ein Handwerker und Musiker, der mit seiner Familie nur 400 Meter von dem geplanten Ventil wohnt, kämpft seit 3 Jahren vor Gericht gegen den Bau dieser Anlage und der damit verbundenen Zerstörung des Strandes.

Dieser Tage soll mit dem Aufbau der Baustelle begonnen werden, eine gerichtliche Verfügung könnte das stoppen, für die dafür notwendigen Gutachten und Anwaltskosten werden dringend Spenden benötigt!

Als Nachbarn und Freunde von Colum haben wir ein Spendenkonto eingerichtet (Das ist ein Konto des Legal Teams):

Save Glengad Beach

Ulster Bank, Belmullet, Account No 00783954, Sort Code 98-53-14

Sollte Colum erfolgreich sein, werden die Spendengelder in die Wiederherstellung des Strandes und des Zuganges zum Strand benutzt.

Mehr info ueber: saveglengadbeach@gmail.com

Herzlichen Gruss aus Mayo, wo schon die Amseln singen und die ersten Osterglocken aufblühen! Betty



3 Habe ich im **POMMERSCHEN LANDESMUSEUM** zum

30jährigen Krieg gefunden. Sehr lustig das.... „die Irren essen Würtzeln“.
Gruß von Willy



4 „MIT DEM EBZ IRLAND UNTERWEGS“



...kann man immer wieder ganz ungewöhnliche Dinge erleben. An einem nebligen Tag in der zweiten Julihälfte 2011 mit einer Studienreisegruppe die Insel Valentia Island erkundend, treffen sie auf den Holländer Andy ten Broek (www.andytenbroek.nl), der sein „Rijnhoorn“,



2008 gebaut, in der Grotto installiert hat. Hier versuchte er, mit den durch Mark und Bein gehenden Tönen mit Walen in Verbindung zu kommen – was

diesmal nicht klappte – dafür dann etwas später aber mit der ganzen Gruppe. Und dann durfte sogar unser Studien- und Programmleiter, Eckhard Ladner mal ran, der in seinem früheren Leben auch die Trompete gespielt hatte...



5 ZUM SCHLUSS WILL ICH EUCH NOCH EINE B&B-ADRESSE AUS NORDIRLAND GEBEN:

Mrs. Carol Henry, Carneety House, 120 Mussenden Road, Castlerock, Tel. 0044 (0) 28 70 848 640, www.carneetyhouse.co.uk

Das erste Mal bin ich dort Mitte der 90er Jahre nur Dank Hofhund gelandet. Es war später Samstagnachmittag und ich suchte ein B&B. Ich hatte am Nachmittag mehrere Schilder gesehen, aber es war mir noch zu früh. Also

bin ich erst in den Garten der Downhill Demesne und danach das kurze Stück zurück. Nirgendwo ein Schild! Und ich war mir so sicher, was gesehen zu haben. Zumindest bei dem Haus an der Ecke in Castlerock. Also fuhr ich auf den Hof. Gerufen, geklingelt ... Stille. Dann fängt irgendwo ein Hund an zu bellen, und dann kommt der Hausherr, um nachzusehen, warum.

Ja, es ist tatsächlich ein B&B, es ist auch was frei! Sie hatten heute nur nicht mehr mit Gästen gerechnet! Das erinnert mich an Schottland, wo man am Tag des Herrn auch keine Geschäfte machte und die Hühner, vor allem den Gockel, wegsperrt. Am Samstagnachmittag hat man sich wohl schon auf den Sonntag vorbereitet und das Schild reingeholt. Ich bin den Abend dann noch zum Strand von Castlerock (Bordsteinkanten etc. in Unionsfarben angemalt) gelaufen. Abendessen war nicht, bestenfalls ein Imbiss, nein danke. Na, dachte ich, immerhin habe ich ein Bett und morgen ein gutes Frühstück. Heute Abend muss ich mit meinen restlichen Keksen und Wasser auskommen. Als ich zum Haus zurückkam, war dort niemand mehr zu sehen. Aber eine gute Fee hatte in meinem Zimmer schon mal das Licht angemacht, das Bett aufgeschlagen, mir einen Teller mit Sandwiches und was zu trinken hingestellt! Außerdem hat man dort 'Tea Facilities'. Im hübschen Bad ein Schild: Bitte Fenster schließen, sonst gibt es nachts Katzenbesuch. Ich war also bestens versorgt. Übrigens, ob tea facilities oder welcome tea: Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit weiss ich dadurch, ob ich in einem protestantischem oder katholischem Haus bin.



Im Laufe der Jahre habe ich dort auf der Hin- oder Rückfahrt wiederholt Station gemacht. Nach Möglichkeit plane ich meine Route so, dass ich dort vorbei komme. Die Leute sind sehr nett, das Zimmer sehr schön und gemütlich (ich bekomme immer das selbe – war mal 7

Jahre nicht da, als ich dann wieder ohne Anmeldung – wie immer – auftauchte, erkannten sie mich gleich wieder und wussten auch, welches Zimmer ich hatte.) Das Haus ist sehr schön (altmodisch/gediegen/sehr britisch) eingerichtet und sie haben einen wunderschönen Garten. Hezlett House liegt direkt gegenüber. Zur Downhill Demesne & Mussenden Temple ist es nicht weit. In Richtung Derry, besser Richtung Magilligan Point (und Hochsicherheitsgefängnis mitten im militärischen Sperrgebiet) kommt dann noch der wirkliche endlose Sandstrand. Letztes Mal trainierten dort Leute mit Pferden & Sulkys. Wenn man bei Downhill nicht rechts auf den Strand fährt, sondern links die kleine steile Straße hoch, kommt man an tollen Aussichtspunkten vorbei. Ich dort irgendwo nach rechts auf einem Forstweg (?) gelandet. Meine, dass war nur noch Schotter den Berg rauf. Aber hatte sich gelohnt. Der Weg endete an einem See, wo einige Leute angelten (Binevenagh Forest?). Von dort dann zu Fuß bis zu Berg-/Klippenkante. Sagenhafte Aussicht – ich hatte auch traumhaftes Wetter – über den



Lough Foyle bis nach Derry runter, Donegal gegenüber und zum Atlantik. Die Bergkuppe, auf der ich stand, hat Ähnlichkeit mit dem Ben Bulbin. Von da dann weiter Richtung Limavaddy...

So viel wollte ich eigentlich gar nicht schreiben, aber beim Thema Irland kann ich immer kein Ende finden. Wird Zeit, dass ich wieder hinkomme, Sehnsucht genug habe ich. Ich sollte vielleicht mal mit der Fahrplanung anfangen!

Für heute herzliche Grüße von Sabine D.



6

EVA Peace Academy
25.-28. Mai 2012 (Pfingsten)
Frauenkirche Dresden
www.eva-festival.de

FRIEDENSTREIBERZWISCHEN KÜCHENTISCH & KRISENHERD

Wir vom irland journal suchen 1-2 Personen/Referenten/Moderatoren, die mit uns und den Veranstaltern diese Veranstaltung sowohl inhaltlich vorbereiten und dann aber – im Unterschied zu uns – dieses Projekt dann auch vor Ort begleiten/durchführen können/möchten. Die Materiallage dafür ist ausgezeichnet. Die Person, die das Projekt dort leitet, ist uns von zwei Kirchentagen bestens bekannt – und es war ihr Wunsch, dass auch Nordirland vorkäme...

Das schrieb sie uns gerade:

„Die Veranstaltung ist im Gesamten für 500 junge Erwachsene geplant. Die Veranstaltung findet in und um die Frauenkirche herum statt. In der Workshopphase gehen die Jugendlichen in Kleingruppen und wählen Themen nach ihrem speziellen Interesse aus. Unser Thema Friedenstreiber – vom Küchentisch zum Krisenherd – ist bewusst weit gefasst, um eine Bandbreite an Themen aufgreifen zu können. Unser Interesse gilt wohl der Umgang mit häuslicher Gewalt, gewaltfreie Kommunikation genauso wie militärische Einsätze der Nato, der arabische Frühling oder der eben auch der oft vergessene Konflikt mitten in Europa-Nordirland.“

Zwar gibt es keine akute Bedrohungslage, aber dennoch ist das Zusammenleben gezeichnet von Phänomenen, die in der Wissenschaft unter dem Begriff Post-Konflikt-Gesellschaft subsumiert werden. Ich glaube, dass die Situation in Nordirland sowohl die Dringlichkeit von ökumenischer Zusammenarbeit verdeutlicht, als auch zeigt, wie schwierig es ist dauerhaft Frieden zu schaffen.



In der Workshopphase gibt es ca. 15 Angebote parallel. Ich rechne also mit ca. 30 Teilnehmern in einem solchen Workshop, die sich Ihr Thema herauspicken. Die Veranstaltung geht insgesamt von Freitagnachmittag bis Montagmittag. Workshops finden am Samstag und Sonntagnachmittag statt für ca. 2-3 Stunden. In der Regel besuchen die Teilnehmer am zweiten Tag eine andere Veranstaltung. Viele Workshops finden auch nur an einem Tag statt, manche kann man an beiden Tagen besuchen.

Es gibt ein Reisekostenbudget für Referenten von Workshops. Auch eine Übernachtung in einem Einzelzimmer im Jugendgästehaus ist möglich.“

Interessenten, die sich bitte bei uns bitte bis ca. 28. März – auf welchem Weg auch immer – melden, sollten natürlich etwas Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen/Erwachsenen haben.

Näheres sagt Euch die spannende Projekt-Webseite:

www.eva-festival.de



7

ZUM LETZTEN MAL: FOLK IM SCHLOSSHOF.
UND MIT ZIEMLICH VIEL „IRLAND“. SCHADE!

Wir vom **irland journal** sind beim
Abschiedsfestival mit einem Stand dabei...

„Hallo liebe Folkfreunde,

Als vor über 12 Jahren die Idee für unser Festival geboren wurde, hätten wir nicht im Traum daran gedacht dass dies eine derart lange und vor allem so erfolgreiche Geschichte wird. Im Jahre 2008 setzten wir uns dann das Ziel, bis zum 10. Festival durch zu halten und mit einem grandiosen Finale 2010 den Schlusspunkt zu setzen.

Bekanntermaßen haben wir dies nicht getan und haben nach kurzem Zögern doch noch weiter gemacht. Doch nun ist der Zeitpunkt endgültig gekommen, diesen Schritt zu gehen.

Wie bereits über unseren Newsletter sowie diversen Presseberichten verkündet, ist das 12. FiS leider auch definitiv das letzte. Wir freuen uns trotzdem, mit unseren treuen Fans noch einmal eine tolle Folkparty feiern zu können. Die Nachfrage nach Karten ist enorm hoch, nach unserer Schätzung dürfte das Festival ca. im März ausverkauft sein. Eine Tageskasse wird es definitiv nicht mehr geben. Über unseren Newsletter werden wir Euch



laufend über den Stand des VVK's informieren. Einen vollständigen Überblick über das Lineup könnt ihr Euch mit den **Festival-Trailer** aus unserem **Youtube-Kanal** machen.“

Alle Infos dazu hier: www.folk-im-schlosshof.de

Ort: Bonfeld; 74906 Bad Rappenau

Donnerstag 28. Juni; 19.15 Uhr Einlass

19:30-21:00 Uhr BARDIC | Deutschland, Irland
 21:10-22:30 Uhr GERALDINE MACGOWAN and friends | Irland
 22:45-00:15 Uhr ACOUSTIC REVOLUTION | Deutschland

Freitag 29. Juni; 17.00 Uhr Einlass

16:55-17:35 Uhr MCMONTOS | Deutschland
 17:45-18:55 Uhr THE RAPPAREES | Nordirland
 19:05-20:20 Uhr LADIES OF THE CANYON | Kanada
 20:30-21:55 Uhr SKERRYVORE | Schottland
 22:05-23:15 Uhr ALTAN | Irland
 23:25-00:45 Uhr SETH LAKEMAN | England
sowie auf der Innenhofbühne
 17:45-19:00 Uhr WENDRSONN | Schwabenland
 20:30-21:45 Uhr FLEADH | Irland, Deutschland
 23:20-00:45 Uhr F. LANE AND P. KELLY | Irland
 sowie HARDY THE PIPER | Deutschland

Samstag 30. Juni; 15.00 Uhr Einlass

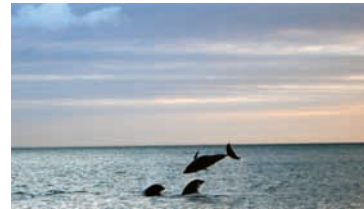
15:50-17:00 Uhr FIRKIN | Ungarn
 17:10-18:35 Uhr COAST | England
 18:35-20:00 Uhr CARMINE | Belgien
 20:10-21:35 Uhr THE MAHONES | Kanada
 21:45-23:05 Uhr AHAB | England
 23:15-00:45 Uhr LEVELLERS | England
sowie auf der Innenhofbühne
 15:00-16:00 Uhr GOO BIRDS FLIGHT | Deutschland
 17:00-18:30 Uhr COVERED GRASS | Deutschland
 20:10-21:40 Uhr HANS THEESSINK | Niederlande
 23:10-00:30 Uhr DHALIAS LANE | Deutschlands, div.
 sowie der Piperin SASKIA KONZ | Österreich



8 HAVE YOU EVER HEARD OF A 'WALK ON THE WOW SIDE' (OF DUBLIN)?

„Ursprünglich hatte ich mich während meines Auslandsemesters zuerst in Dublin verliebt und dann Jahre später in einen irren Iren und nun haben wir noch drei kleine irren Iren. Die lebendige Stadt Dublin mit ihrer breit gefächerten Musikszene hat es mir angetan. Ich singe gerne und spiele die 'Irish Bones', ein mittlerweile recht selten gewordenes

irisches Percussion Instrument (aus echten Knochen!), und das am Besten im Pub bei einem Pint Cider!!! Egal ob Priester, Punks, Königshauspromis oder Fussballspieler, die Palette von Leuten die ich als Reiseleiterin kennenlernte, könnte bunter nicht sein, und es macht riesigen Spaß, Neulingen oder auch Irlandkennern dieses kuriose Land



und seine bunten Leute näher zu bringen.

Den Failte Ireland Badge habe ich natürlich auch, den weißen (geprüfter National Guide, also ganz Irland Nord/Süd, und das seit 18 Jahren.“



Anmerkung der Redaktion: Tanja war bei unserer schnell organisierten kleinen EBZ / **irland journal**-Leserreise zu „A Woman's Heart“ (2.-4.3.) mit dabei und begleitete die Gruppe zusammen mit „unserem“ Markus Dehm.

Sie kann über uns kontaktiert werden, aber auch direkt: **Tanya Jordan, Approved National Tour Guide, 4 Bayview Park, Killiney, Co. Dublin, jordantours@hotmail.com**



Seit über 30 Jahren studiert und lebt Philip Carr-Gomm die alten Lehren der Druiden. Als gewähltes Oberhaupt der grössten Druidenorganisation der Welt (OBOD), ist eines seiner vorrangigen Ziele, das Wissen der Druiden um unsere Natur, unsere Seelenwelt und den Kosmos in unsere moderne Zeit zu übertragen und hier anwendbar zu machen. Mit Weisheit, Kreativität und Liebe verbindet er die alten Lehren mit neuen Kenntnissen seiner Tätigkeit als Psychotherapeut. Jetzt kommt er erstmals in die Schweiz. Erlebnisabend und Seminar mit PHILIP CARR-GOMM, England
KELTISCHE MYSTIK, SCHAMANISMUS UND DRUIDISCHE TRADITIONEN – EINE INITIATION IN DIE KELTISCHE POESIE UND NATUR-SPIRITUALITÄT



In diesem Seminar vereint Philip Carr-Gomm die grossen Traditionen der westlichen Naturspiritualität. Dieser Pfad bietet Inspiration, Lehren, Rituale und spirituelle Praktiken, die uns helfen, unsere innersten Kräfte der Kreativität, Intuition und Heilung freizusetzen.

In der keltischen Spiritualität verkörpert der Druiden den Weg zu einer Lebenspraxis, die auf drei grossen Gaben beruht: im eigenen Leben stets die Kreativität zu achten, mit der Naturwelt zu kommunizieren, und sich Wissen und Weisheit zu erarbeiten. Diese drei Gaben rühren auch aus unserem Inneren, aus unserer Seelenlage, und Philip Carr-Gomm zeigt uns den Weg, diese Aspekte in unserer Persönlichkeit auszubilden. Die Lehren der Druiden helfen uns dabei, die Seele für ihr kreatives Tun zu nähren, den Schamanen aus Liebe zur heilenden Natur hervorzubringen und den Poeten und Geschichtenerzähler in uns zu entfalten, um innere Weisheit anschaulich zu machen. Ein aussergewöhnliches Seminar voller Geschichten, Rituale und alter Weisheit, die Sonne und Mond, Männliches und Weibliches miteinander verbindet und einen Pfad schaffen, der uns mit Poesie zurück zu unseren Wurzeln in der Erde führt.

Buchtips:

Philip Carr-Gomm; „Weisheit der Natur“ und „Der Weg der Druiden“.

Erlebnisabend und Seminar werden in deutsche Sprache übersetzt.

Erlebnisabend:

Fr., 13. April 2012 von 19-20:30 Uhr / Eintritt: Fr. 25.-

Ort: Kirchgemeindehaus St. Peter, St. Peter-Hofstatt 6, 8001 Zürich

Seminar:

Sa., 14. April 2012 von 10-18 Uhr und So., 15. April von 10-17 Uhr

Ort: Kirchgemeindehaus St. Peter, St. Peter Hofstatt 6, 8001 Zürich

SeminarKosten: Fr. 350.-

Infos und Anmeldung:

Parabola Forum, Oberdorfstr. 16e, 8001 Zürich

Tel: 044 261 00 90 / E-Mail: parabola_forum(at)hotmail.com



Anmerkung der Redaktion:

zur Erinnerung: Hier war auch John O'Donohue zu Gast ; das ist eine gute Adresse. Damals berichtete Helmut Schneider-Leßmann über den „Connemara Blues am Zürichsee“ (*irland journal* 4.2006).

Wegen John O'Donohue siehe auch Seite 100/101. Michael D.Higgins letzter Artikel im Buch handelt von „A Celebration of the Divine in Nature and the Senses‘: Of my Friendship with John O'Donohue“.



10

„TOMI UNGERER – SATIRICON“ NOCH BIS 18. MÄRZ 2012 IM CARICATURA MUSEUM FRANKFURT

Am 18. März 2012 endet die Ausstellung zum satirisch-komischen Werk des großen Elsässers (und „Halbiren“) Tomi Ungerer, die das caricatura museum frankfurt in Kooperation mit dem Musée Tomi Ungerer, Straßburg, zum 80. Geburtstag des Künstlers zeigt.

Die in dieser Form erstmals präsentierte Auswahl von mehr als 170 Werken, darunter auch eine Reihe unveröffentlichter und fragmentarischer Arbeiten, fand ein interessiertes Publikum. Etwa 11.000 Besucher ließen sich bisher von Ungerers komischem Blick auf die Welt begeistern.



(Wahrscheinlich) kein Ausstellungsstück, sondern gefunden in Karlsruhe, im Katalog für eine Veranstaltungsreihe zum Thema freundschaftliche Beziehungen zwischen Baden (Württemberg) und dem Elsaß, 2. Jahreshälfte 2011.

Wäre doch schön, wenn Tomi Ungerer bald Grund hätte, diese Zeichnung umzuarbeiten in „Hilfe, die Iren kommen“. Oder nicht?



11

Aus der 'Welt' vom 23. Februar 2012: QUERDENKER VON DER INSEL (Auszug) „DER IRISCHE PRÄSIDENT MICHAEL D. HIGGINS FORDERT EINE RADIKALE UMKEHR IN DER WIRTSCHAFT

Euro-Krise, Finanzkrise, Wirtschaftskrise – all diese Krisen seien Symptome, nicht aber die Ursache der Probleme, unter denen Europa heute leide: Der Grund liege viel tiefer, sagt Michael D. Higgins, Irlands Präsident. „Wir leiden heute unter einer intellektuellen Krise. Wir haben den Bezug zu unserer Kultur verloren und huldigen virtuellen Finanz-Produkten und scheinbaren ökonomischen Zwängen.“ Higgins, ein kleiner Mann mit weißem Haar und roten Wangen, nutzt seine erste Reise ins Ausland, um an der London School of Economics (LSE) mit drastischen Worten eine Umkehr zu fordern – eine Umkehr von der profitorientierten, rationalisierten Wirtschaft,

deren „ungezügelter Kräfte“ den Parlamentarismus und den demokratischen Staat an sich in Frage stellen. Die mangelnde Kontrolle der Finanzwirtschaft und die allzu bereitwillige Deregulierung im Glauben an die Rationalität der Märkte hätten das Vertrauen in die Politik geradezu verschenkt, sagt Higgins...

Higgins sieht die Intellektuellen und insbesondere die Universitäten in der Pflicht, in dieser Krise neue Konzepte für die Regulierung der Wirtschaft und für das Verhältnis von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft zu entwickeln. „Diese intellektuelle Krise, der Mangel an Gegenentwürfen, ist sehr viel gefährlicher als jede ökonomische Krise“, sagt er. „Die spekulativen Wetten auf Kurse und Güter müssen aufhören. Es ist absurd, dass es so aussieht, als seien die Menschen irrational und die Märkte rational.“ ...

Ob er sich als Idealist sieht? „Mag sein, dass das utopisch ist. Aber wir haben das Recht zu entscheiden, wie wir leben wollen.“

Der vollständige Artikel. Findet sich hier: http://www.welt.de/print/die_welt/wirtschaft/article13882490/Querdenker-von-der-Insel.html

12 FRAGE: WARUM FÜHREN WIR IM IRLAND JOURNAL SO VIELE NICHT-IREN AUF?

Antwort: Weil sie bei unserer Aktion „1000 Tickets fürs Folk“ mitmachen.



Und deshalb:

Hallo nach Moers,

gestern war ich nun bei Chris Kramer. Ehrlich gesagt wußte ich nicht so recht, was mich bei „deutschem Blues“ erwartet. Leider war so auch die Resonanz, nur 20 Unentwegte fanden den Weg ins Kanapee.

Chris ist aber ein echter Vollblutmusiker und hat den Blues wirklich verinnerlicht. Sein Instrumentalspiel ist grandios, und seine Texte witzig und berührend, je nach Song und Stimmung. Ein tolles Konzert in „intimer“ Atmosphäre, wunderschön! Daher herzlichen Dank für die Verlosung. Denn ohne diese Möglichkeit hätte ich das Wagnis eines für mich eher ungewöhnlichen Konzerterlebnisses sicher nicht wahrgenommen und hätte einen tollen Musiker verpasst!

Viele Grüße! Andrea S.

13 LEIDER NUR EIN FAKE



Tatsächlich ist es ja leider umgekehrt: im Ausland wird unsere Kanzler-Präsidentin als diejenige wahrgenommen, die (nicht nur in Europa) ansagt, wo's lang geht. Aber diese Montage gefällt uns (und einigen Iren) bestimmt gut....

14 LINKLISTE

Und hier haben wir dann doch noch eine kleine Linkliste zusammengestellt, Informationen von ganz unterschiedlicher Art, als ganze Liste hier zu finden:

www.gaeltacht.de



Darunter:

- „Was im Flieger nervt – Fünf Gründe, die eine Flugreise vermiesen“ (DIE WELT)
- Initiatives aim to deliver 100.000 jobs by 2016 (Irish Times)
- How Ireland lost the battle for the shamrock in Germany (Irish Times)
- Dublin city centre plan will see cars give way to pedestrians (Irish Times)
- Der andere Andere. Zum 100. Geburtstag von Flann O'Brien alias Myles na gCopaleen alias Briain Ó Nualláin (Von Friedhelm Rathjen in der Neuen Züricher)
- und noch mehr...

**Punkt. Ende. Full Stop (Platzgründe)...
Halt! Doch noch nicht... siehe Seite 120.**



Nachträge Pinnwand (Fortsetzung von Seite 94-99) – Das mit dem „Punkt. Ende. Full Stop.“ war verfrüht, wir haben diesen Platz hier für Euch freigeschaufelt.



15

AUF UNSERE LINKLISTE HABEN WIR EUCH AUF DEN PINNWAND-SEITEN HINGEWIESEN. AUF DIE BEILIEGENDEN TAZ-INFORMATIONEN IM EDITORIAL.

Fehlt noch der Hinweis auf unsere eigene **Gaeltacht-Reisebeilage** – hiermit geschehen. Wenn sie heraus gefallen ist, wir schicken sie Euch auch per Post zu! Download ebenfalls möglich auf unserer Eingangsseite www.gaeltacht.de



18

MAGERE 13 VON DIESEN WUNDERSCHÖNEN PANORAMA-KALENDERN (Querformat 62 X 31 cm; Spiralbindung) könnt Ihr jetzt, da zwei Monate in diesem Jahr vergangen sind, für nur noch jeweils 14,95 Euro (halber Preis) bei uns bestellen – im www.irish-shop.de – gerne auch am Telefon (02841-930 999). Ein Freundschaftspreis – weil Ihr es seid (Alle seine Kalenderblätter haben wir Euch übrigens in der Werbebeilage des Dezemberheftes vorgestellt!).



16

BLOOMSDAY – JAMES JOYCES ROMAN „ULYSSES“ ALS HÖRSPIEL IN 18 TEILEN

Der Regisseur Klaus Buhler, der Schauspieler Manfred Zapatka und der Dramaturg Manfred Hess haben sich an James Joyces „Ulysses“ gewagt.

Der Roman spielt bekanntlich an einem einzigen Tag, dem 16. Juni 1904 von 8 Uhr morgens bis nach Mitternacht – „Bloomsday“ genannt nach einer der Hauptfiguren, Leopold Bloom, und handelt von einer Irrfahrt durch das Dasein.

Als Hörspiel wird dieser an mehreren Terminen im Radio gesendet, aber nicht immer komplett. Dennoch sei jede der 18 Folgen ein in sich geschlossenes Hörspiel, sodass man jedes auch einzeln und nicht chronologisch hören könne, sagt Regisseur Klaus Buhler.

Gerade die Version des Hörspiels zeige, wie lebensklug, witzig und deftig das Werk sei.

Termine 2012: * komplettes Hörspiel, SWR 2, **16. Juni, von 8 Uhr morgens bis etwa um 4 Uhr früh** | * sechs Stunden am Stück, Deutschlandfunk, **16. Juni, ab 20 Uhr** | * komplettes Hörspiel, DLF, **zum Jahreswechsel**
Schauspieler: Manfred Zapatka als Erzähler, Jens Harzer, Corinna Harfouch, Werner Wölbern, Birgit Minichmayr, Thomas Thieme, Rufus Beck und Dietmar Bär.

Übrigens ist „Ulysses“ nicht das einzige Großprojekt im Radio von James Joyce, denn unter dem Titel „Dubliner“, inszeniert von Ulrich Lampen, werden seit 26. Februar sonntags zwölf Folgen auf Bayern 2 gesendet.



17

SEIT EINEM JAHR geben Gaeltacht und wir vom **irland journal** (meist zusammen mit dem www.irish-shop.de) einen gemeinsamen Newsletter heraus. Format wie Länge sind auch bei uns intern immer umstritten. So haben wir im Dezember den ganzen Empfängerkreis um



19

UND DIESE BEIDEN „KLEINEN“ KALENDER rücken wir dann auch gleich zum halben Preis heraus – statt 9,99 nur 4.99 Euro:

- 12 typische irische Pubs und
 - 12 Aufnahmen von den schönsten Ecken Irlands.
- Beide fotografiert von Peter Zoeller, den wir in seinem Wirken auch schon vor Jahren im *irland journal* vorgestellt haben. A4-Format, quer. Geschenk. Beinahe.



Und jetzt ist auf S. 120 wirklich Schluß!
Bis zum Juni, da gibt's das nächste *irland journal*.
Vielleicht hören wir ja von Euch bis dahin (siehe editorial)?
Schön wär's, sagen
Verlag und Redaktion